

## Was können Sie als Eigentümer oder Vermieter tun?

Das kostenlose Heizgutachten (siehe Gutschein) gibt bei Auffälligkeiten Empfehlungen für eine qualifizierte Beratung. So kann es zum Beispiel sinnvoll sein, eine Gebäuediagnose (Energiecheck, Vor-Ort-Beratung) für das Haus erstellen zu lassen. Wenn für den Anstrich der Fassade ohnehin ein Gerüst notwendig ist, sinken die Kosten für die Außenwanddämmung. Wenn Sie vorhaben, Ihr Haus teilweise oder ganz zu renovieren, sollten Sie die Heizungsanlage in Ihre Überlegungen einbeziehen.

## Energiespar-Ratgeber



Willkommen bei den Energiespar-Ratgebern von Heizspiegel

**Heizen** | Strom | Verkehr | Rat und Tat

Überprüfen Sie Ihre Heizkosten und den **Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes**. Sie erhalten die Adresse Ihres Mietervereins, der örtlichen Verbraucherberatung oder von Handwerkern vor Ort.

Sie suchen das kostengünstigste und emissionsärmste **Heizsystem für Ihren Neubau**? Hier erhalten Sie eine Übersicht über Kosten und Emission sowie eine Hilfe zur wärmetechnischen Berechnung.

Hier prüfen Sie die Wirtschaftlichkeit von **Modernisierungsmaßnahmen**. Sie vergleichen die Belastung aus der Refinanzierung der Investition mit der Entlastung aus der Heizkostensparnis.

Planen Sie einen Hausbau oder eine Modernisierung Ihres Hauses? Der **Förderratgeber** hilft Ihnen, aus der Vielzahl der **Förderprogramme** der Kommune, des Landes und des Bundes die passenden zu finden.

Ob Ihre Heizung sparsam oder verschwenderisch ist, hängt auch von den **Thermostatventilen** ab. Ob diese noch dem Stand der Technik entsprechen, sagt Ihnen der **ThermostatCheck**.

Sie möchten Ihr Haus modernisieren und sich vorher mit Bauherren und Firmen anderer Projekte austauschen? Besuchen Sie unser **BestPractice Archiv** mit erfolgreichen Beispielen auch in Ihrer Nähe.

Nutzen Sie auch unsere interaktiven Energiespar-Ratgeber auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) zu den Themen Heizen und Strom. Bei Fragen zu einzelnen Modernisierungsschritten und/oder der Finanzierung geplanter Maßnahmen empfehlen wir Ihnen den **Modernisierungs-** und den **Förderratgeber**. Mit ihnen können Sie verfügbare Fördermittel recherchieren und die Wirtschaftlichkeit geplanter Modernisierungsmaßnahmen überprüfen. Unter **Rat und Tat** finden Sie Ansprechpartner für Ihre Energiespar-Vorhaben in Ihrer Nähe.

# KOOPERATIONSPARTNER

## Heizspiegelprojekt

**co2online gemeinnützige GmbH**  
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin  
[www.co2online.de](http://www.co2online.de)  
[info@co2online.de](mailto:info@co2online.de)

## Beratung für Mieter

**Deutscher Mieterbund e.V.**  
Littenstraße 10 · 10179 Berlin  
[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)  
[info@mieterbund.de](mailto:info@mieterbund.de)  
Tel (030) 22 32 30  
Persönliche Rechtsberatung bei rund 330 örtlichen DMB-Mietervereinen.  
Telefonische Erstberatung: Tel (0900) 120 00 12\*  
Täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr  
(\* 2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet.)

## Heizgutachten

**Heizgutachten-Team**  
**co2online gGmbH – Heizspiegelkampagne**  
Katzlerstraße 6 · 10829 Berlin  
[info@heizspiegel.de](mailto:info@heizspiegel.de)  
Tel (0900) 112 23 39\*  
Mo–Fr von 10.00 bis 17.00 Uhr  
(\* 1 Euro pro Minute aus dem Festnetz der T-Com, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet. Für Anrufe aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Tarife.)

## Informationen online

[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)  
[www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)  
[www.co2online.de](http://www.co2online.de)

## Beratung online

[www.mieterbund24.de](http://www.mieterbund24.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: co2online gemeinnützige GmbH in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Mieterbund e.V.  
Konzept: co2online gGmbH, Berlin © 01/2009  
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“  
Der Heizspiegel wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der „Heizspiegelkampagne“ unterstützt.



HEIZSPIEGELKAMPAGNE –  
GEFÖRDERT VOM BUNDESUMWELTMINISTERIUM



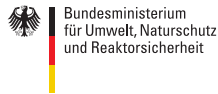
# Der Bundesweite HEIZSPIEGEL

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch  
und Heizkosten für das Abrechnungsjahr **2007**



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wirbelstürme und andere Umweltkatastrophen weltweit lassen uns fast täglich die Veränderungen des Klimas spüren. Globale Erwärmung macht auch vor Deutschland nicht halt: Ohne deutlich weniger Verbrennung von Kohle, Gas und Öl wird der Anteil an Kohlendioxid in der Erdatmosphäre weiter steigen und das mit gefährlichen Folgen für uns alle! Private Haushalte erzeugen das meiste Kohlendioxid durch Heizen. Deshalb fördert das Bundesumweltministerium die „Heizspiegelkampagne“ im Rahmen seiner Klimaschutzinitiative. Der **Bundesweite Heizspiegel** ist Teil dieser Kampagne, deren Augenmerk auf der CO<sub>2</sub>-Minderung in Wohngebäuden liegt. Sie können – als Mieter wie Eigentümer – prüfen, ob auch Ihr Haus die Umwelt mit unnötig viel CO<sub>2</sub> belastet und seine Bewohner mit überhöhten Heizkosten. Viele Modernisierungsmaßnahmen werden vom Bund, Land und einzelnen Kommunen mit speziellen Förderprogrammen finanziell unterstützt. Gebäudesanierung nützt so dem Klima und Ihrem Geldbeutel.



*Sigmar Gabriel*  
Sigmar Gabriel

Bundesumweltminister

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

fast jeder kennt den Spritverbrauch seines Autos. Doch die wenigsten wissen, wie viel Energie im Haus bzw. in der Wohnung „verheizt“ wird. Gerade dort lohnt es sich aber, nach Sparmöglichkeiten zu suchen. Anhand des Bundesweiten Heizspiegels können Mieter und Hauseigentümer den Energieverbrauch sowie Heizkosten ihres Gebäudes oder ihrer Wohnung bewerten. Die aufgeführten Ansprechpartner helfen mit Energiespartipps zur Optimierung des Heizverhaltens, zum Wärmeschutz für das Haus oder zur Überprüfung der Heizanlage. Beim Energiesparen sollten Mieter und Vermieter Partner sein, denn beide profitieren davon.



*Lukas Siebenkotten*  
Lukas Siebenkotten

Direktor Deutscher Mieterbund e.V.



## So hilft Ihnen der Bundesweite Heizspiegel

Mit Hilfe des **Bundesweiten Heizspiegels** können Sie den Heizenergieverbrauch und die Heizkosten Ihres Gebäudes für das Jahr 2007 vergleichen und bewerten.

Der Heizspiegel, der getrennt nach den Energiearten Heizöl, Erdgas und Fernwärme erstellt wurde, ordnet die Werte Ihres Gebäudes in eine von vier Kategorien ein:

😊😊 optimal    😊 durchschnittlich    😞 erhöht    😞😞 extrem hoch

Besonders die Gebäude der Kategorie „extrem hoch“ belasten Ihre Finanzen und unsere Umwelt stark. Mit dem Heizspiegel und den damit verbundenen Serviceleistungen können Sie erkennen, ob das Gebäude aus Sicht des Energieverbrauches sanierungsbedürftig ist. Über Ursachen, mögliche Modernisierungsmaßnahmen und Förderprogramme informieren Sie verschiedene Einrichtungen, deren Adressen Sie in diesem Faltpapier finden.

## Testen Sie jetzt Heizenergieverbrauch und Heizkosten Ihres Gebäudes!

Für den Test benötigen Sie drei Zahlen aus Ihrer Heizkostenabrechnung für das Jahr 2007:

- **Den Heizenergieverbrauch des Gebäudes**, der in Litern, m<sup>3</sup> oder kWh angegeben sein kann. Bei der Umrechnung in kWh helfen Ihnen die Faktoren im unteren Teil.
- **Die Heizkosten des Gebäudes**, das sind alle Kosten zum Betrieb der Heizung inkl. Brennstoffverbrauch, Wartung, Ablesung usw. Die Heizkosten können angegeben sein als Kosten Heizung, Kosten Heizanlage, Betriebskosten, Heizkosten oder Gesamtkosten.
- **Die beheizte Wohnfläche des Gebäudes** in m<sup>2</sup>, die als Nutzfläche, beheizte Wohnfläche oder beheizte Nutzfläche bezeichnet sein kann.

Vergleichen Sie Ihre errechneten Werte mit den Tabellen auf den folgenden Seiten. Diese sind aufgeteilt nach den Energieträgern Heizöl, Erdgas und Fernwärme.

### Umrechnung in Kilowattstunden (kWh):

1 m<sup>3</sup> Erdgas ≈ 10 kWh  
1 l Heizöl ≈ 10 kWh  
1 MWh ≈ 1.000 kWh

## SO FUNKTIONIERT ES:

- 1 Teilen Sie den **Heizenergieverbrauch** durch die beheizte Wohnfläche des Gebäudes. So erhalten Sie den Heizenergieverbrauch des Gebäudes in Kilowattstunden (kWh) je Quadratmeter (m<sup>2</sup>) und Jahr.

$$\frac{\text{Energieverbrauch (kWh)}}{\text{Wohnfläche (m}^2\text{)}} = \text{Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr)}$$

**Hinweis:** Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert noch 25 kWh ab.

### Ihre Vergleichswerte 2007 für ölbeheizte Gebäude

#### Heizenergieverbrauch in kWh pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 101	101–159	160–227	> 227
251 – 500	< 93	93–150	151–216	> 216
501 – 1.000	< 85	85–140	141–204	> 204
> 1.000	< 81	81–134	135–196	> 196

### Ihre Vergleichswerte 2007 für erdgasbeheizte Gebäude

#### Heizenergieverbrauch in kWh pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 93	93–154	155–227	> 227
251 – 500	< 87	87–146	147–217	> 217
501 – 1.000	< 81	81–137	138–207	> 207
> 1.000	< 77	77–132	133–201	> 201

### Ihre Vergleichswerte 2007 für fernbeheizte Gebäude

#### Heizenergieverbrauch in kWh pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 79	79–126	127–186	> 186
251 – 500	< 74	74–120	121–178	> 178
501 – 1.000	< 69	69–113	114–170	> 170
> 1.000	< 66	66–109	110–165	> 165

\* Die angegebenen Werte bezeichnen jeweils die Summen aller Wohnflächen eines Gebäudes.

2 Teilen Sie nun die **Heizkosten** durch die beheizte Wohnfläche des Gebäudes. So erhalten Sie die Heizkosten des Gebäudes in Euro (€) je Quadratmeter (m<sup>2</sup>) und Jahr.

$$\frac{\text{Heizkosten (€)}}{\text{Wohnfläche (m}^2\text{)}} = \text{Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr)}$$

**Hinweis:** Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert noch 1,70 Euro ab.

3 Für die Bewertung Ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Sie jährlich beim Heizen verursachen, verwenden Sie Ihre Einstufung beim Heizenergieverbrauch.

Zum Vergleich: Eine Standard-Glühlampe mit 60 Watt, die täglich vier Stunden leuchtet und normalen Strom bezieht, verursacht jährlich ca. 57 kg CO<sub>2</sub>. Die Gesamtemissionen an CO<sub>2</sub> pro Kopf in Deutschland liegen zwischen zehn und zwölf Tonnen pro Jahr (30 kg/Tag). Nur zwei Tonnen pro Kopf und Jahr sind klimaverträglich.

Heizkosten in € pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😐	😞	😞😞
100 – 250	< 8,00	8,00–11,30	11,31–15,10	> 15,10
251 – 500	< 7,50	7,50–10,70	10,71–14,20	> 14,20
501 – 1.000	< 6,90	6,90–10,00	10,01–13,40	> 13,40
> 1.000	< 6,60	6,60– 9,60	9,61–12,90	> 12,90

CO<sub>2</sub>-Emissionen in kg pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😐	😞	😞😞
100 – 250	< 30,7	30,7–48,3	48,4–68,9	> 68,9
251 – 500	< 28,3	28,3–45,4	45,5–65,4	> 65,4
501 – 1.000	< 25,9	25,9–42,4	42,5–61,7	> 61,7
> 1.000	< 24,5	24,5–40,6	40,7–59,5	> 59,5

Heizkosten in € pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😐	😞	😞😞
100 – 250	< 8,30	8,30–12,20	12,21–16,70	> 16,70
251 – 500	< 7,60	7,60–11,40	11,41–15,70	> 15,70
501 – 1.000	< 7,00	7,00–10,50	10,51–14,70	> 14,70
> 1.000	< 6,60	6,60–10,00	10,01–14,10	> 14,10

CO<sub>2</sub>-Emissionen in kg pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😐	😞	😞😞
100 – 250	< 23,2	23,2–38,4	38,5–56,6	> 56,6
251 – 500	< 21,7	21,7–36,4	36,5–54,1	> 54,1
501 – 1.000	< 20,1	20,1–34,2	34,3–51,6	> 51,6
> 1.000	< 19,2	19,2–32,9	33,0–50,1	> 50,1

Heizkosten in € pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😐	😞	😞😞
100 – 250	< 8,60	8,60–11,70	11,71–15,40	> 15,40
251 – 500	< 7,90	7,90–10,90	10,91–14,60	> 14,60
501 – 1.000	< 7,30	7,30–10,20	10,21–13,70	> 13,70
> 1.000	< 6,90	6,90– 9,70	9,71–13,20	> 13,20

CO<sub>2</sub>-Emissionen in kg pro m<sup>2</sup> und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😐	😞	😞😞
100 – 250	< 17,1	17,1–27,4	27,5–40,4	> 40,4
251 – 500	< 16,0	16,0–26,0	26,1–38,7	> 38,7
501 – 1.000	< 14,9	14,9–24,6	24,7–36,9	> 36,9
> 1.000	< 14,3	14,3–23,7	23,8–35,9	> 35,9

## Wo liegt der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes?

☺☺ **Optimaler Verbrauch:** Ihr Gebäude gehört zu den 10 % mit dem niedrigsten Heizenergieverbrauch.

☺ **Durchschnittlicher Verbrauch:** Es gibt Verbesserungspotenzial, akuter Handlungsbedarf besteht jedoch nicht.

☹ **Erhöhter Verbrauch:** Der Energieverbrauch des Gebäudes kann erheblich reduziert werden. Welche Maßnahmen empfehlenswert sind und sich rechnen, können Sie bei einer der im Faltblatt genannten Beratungsstellen erfahren.

☹☹ **Extrem hoher Verbrauch:** Sie sollten jetzt unbedingt handeln! 90 % aller Gebäude in Deutschland verbrauchen weniger Heizenergie als Ihr Haus. Durch die Modernisierung der Heizung, neue Fenster und Dämmmaßnahmen lassen sich deutliche Kosteneinsparungen und enorme Wohnwertsteigerungen erzielen. Welche Maßnahmen empfehlenswert sind und sich rechnen, können Sie bei den im Faltblatt genannten Beratungsstellen erfahren. In jedem Fall sollten Sie eine Energieberatung in Anspruch nehmen.

## Wo liegen die Heizkosten Ihres Gebäudes?

Wahrscheinlich werden Sie hier in dieselbe der vier Kategorien kommen wie schon beim Heizenergieverbrauch. Das muss aber nicht sein. So können Sie erhöhte oder sogar extrem hohe Heizkosten haben, obwohl Ihr Heizenergieverbrauch in Ordnung ist. Denn die Heizkosten hängen von drei Faktoren ab:

- Heizenergieverbrauch
- Energiepreis
- Heiznebenkosten

Deshalb entstehen hohe Heizkosten nicht allein durch hohen Energieverbrauch. Heiznebenkosten setzen sich zusammen aus:

- Wartungskosten Ihrer Heizung
- Schornsteinfegergebühren
- Gebühren der Heizkostenverteilung
- Betriebsstromkosten der Heizanlage

Als Faustregel gilt, dass die Heiznebenkosten bei älteren Gebäuden nicht mehr als 20 % der gesamten Heizkosten ausmachen sollten. Es ist wichtig, dass Sie nicht nur Ihre Heizkosten inkl. Heiznebenkosten mit dem Heizspiegel vergleichen, sondern auch den Heizenergieverbrauch.

## Was können Sie als Mieter tun?

Liegen der Heizenergieverbrauch oder die Heizkosten des von Ihnen bewohnten Gebäudes über dem Durchschnitt, sollten Sie mit dem Hauseigentümer Kontakt aufnehmen. Bedenken Sie dabei, dass es hier ganz besonders auf die richtige Ansprache ankommt. Nutzen Sie für eine fundierte und sachliche Information des Vermieters das kostenlose Heizgutachten, das Sie mit dem beigefügten Gutschein bestellen können.

Natürlich haben auch Ihr persönliches Heizverhalten, Ihre Lüftungsgewohnheiten und die Lage der Wohnung im Gebäude entscheidenden Einfluss auf Ihre Heizkosten. Schon die Senkung der Raumtemperatur um ein Grad erspart Ihnen 6 % der Heizenergiekosten. Weitere Tipps zur Senkung der Heizkosten erhalten Sie bei den Beratungsstellen, deren Adressen Sie auf den folgenden Seiten finden.

Wichtige Informationen für Mieter bekommen Sie beim Deutschen Mieterbund ([www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)). Ihr Mieterverein vor Ort bietet Ihnen persönliche Rechtsberatung durch Mietrechtsjuristen und ausgewiesene Mietrechtsexperten. Werden Sie Mitglied in der starken Gemeinschaft. Mehr als 3 Millionen Mieterinnen und Mieter sind Mitglied im Deutschen Mieterbund. Eine der 500 Beratungsstellen ist auch in Ihrer Nähe. Nutzen Sie auch die telefonische Erstberatung unter Tel. (09 00) 120 00 12 (2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet), täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr. Die Mietrechtsexperten stehen Ihnen telefonisch zur Verfügung, wenn es einmal schnell gehen muss.

Der Deutsche Mieterbund ist die politische Interessenvertretung aller Mieterinnen und Mieter in Deutschland. Er erhält keine Subventionen und wird nicht öffentlich gefördert. Deshalb ist er stark und unabhängig. Ihm angeschlossen sind 15 Landesverbände und rund 330 Mietervereine mit 500 Beratungsstellen.